

Mixed-Team-Cup: Schüler testen neue Tischtennis-Bälle

(haka) Beim Mixed-Team-Cup der Volksbank geht es nicht anders zu als bei den Spielen des Tischtennis-Weltverbandes. Über die Platte springt bei beiden Turnieren nicht mehr der Zelluloid-Ball, sondern einer aus Plastik. Beim Weltverband sorgt der neue Plastikball für reichlich Diskussionsstoff. Die Teilnehmer des Schülerwettbewerbs sehen das gelassener.

Zum 21. Mal findet der Mixed-Team-Cup am 15. und 16. Dezember in der Turnhalle des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasiums statt. Der Wettbewerb wird organisiert durch den städtischen Fachbereich für Schule und Sport sowie die Volksbank. Raimund Pispers gehört seit Beginn zu den Organisatoren. Er merkt den Unterschied der Bälle durchaus: „Der Plastikball klackt anders und hat andere Spieleigenschaften. Ob das dem offensiven oder defensiven Spiel entgegenkommt, wird sich noch zeigen.“

Jeweils um 12 Uhr geht es los, die Siegerehrung findet am Dienstag, 16. Dezember, um 15.30 Uhr statt. In diesem Jahr haben sich 114 Mannschaften von 16 Schulen angemeldet, davon 76 Jungen- und 38 Mädchen-Teams. In diesem Jahr sind es weniger angemeldete Teams

als in den vergangenen, das liegt an den jeweiligen Schulen und den zuständigen Lehrern, sagen die Organisatoren.

Mitorganisator Hermann-Josef Reinartz von der Realschule an der Niers erklärt: „Die Teilnehmerzahl ist trotzdem beachtlich für eine Sportart wie Tischtennis.“ Titelverteidiger ist das Math.-Nat., das bereits 18 Mal die Gesamtwertung gewann. Ist das in diesem Jahr auch der Fall, darf das Gymnasium den Wanderpokal behalten. „Aber auch die Konkurrenz ist beachtlich“, sagt Pispers.

Die Volksbank verlost unter den vier Erstplatzierten eine Tischtennisplatte. Als Teilnahmepreis für alle, die vor dem Halbfinale ausscheiden, gibt es eine Ballbox – mit den neuen Bällen. Ein Hinweis für Betreuer und Zuschauer: Die Sporthalle des Math.-Nat.-Gymnasiums darf nur mit Sportschuhen betreten werden.

Wolfgang Rombey, Vizepräsident des Stadtsporthundes, erklärt: „Ich freue mich, dass das Turnier Tradition hat. Gerade im Wettkampfbereich lernen die Jugendlichen zu verlieren und Toleranz zu zeigen.“ Viele Schüler, die im Turnier mitgespielt haben, treten später einem Tischtennis-Verein bei.